

# Bieler Tagblatt

## Schritt am Wochenende

Samstag 02.09.2023

AZ 2500 Biel  
Nr. 204 | 141. Jahrgang  
Fr. 4.30

www.ajour.ch



### Seelenbilder

Heute stellen im Nidauer Dispo Menschen mit besonderen Bedürfnissen Bilder aus – und geben Einblick in ihr Seelenleben.

Seite 5

### Die Rückkehr

Der FC Biel trifft auf St. Gallen U21. Nach einer schwierigen Saison will der Seeländer Nikolai Maurer Moral tanken.

Seite 19

Dieser Tanz ist bald olympisch



Bild: Dominik Rickli

Fabienne Bircher wirbelt – und das Laienpublikum staunt. In Magglingen trafen die Breakerinnen und Breaker aus Biel auf etablierte Trainerinnen und Trainer. Der Funke sprang – bei den Olympischen Spielen 2024 auch? Seite 17

## Die Lage bei der Bieler CTS ist angespannt

CTS-Direktorin Eleonora Stückrad sagt: «Wir optimieren, was wir können, wir sparen, wo es geht.»

Ende letztes Jahr sagte Thomas Gfeller, Verwaltungsratspräsident der Bieler CTS AG: «Es wird sehr eng für die CTS.» Direktorin Eleonora Stückrad hat die Aufgabe, das schlingemde Schiff auf Kurs zu bringen. Konkrete Zahlen nennt sie im grossen Interview nicht. Ihre Äusserungen deuten aber darauf hin, dass die ruhigeren Gewässer noch nicht erreicht sind: Die angespannte finanzielle Lage bereite ihr «natürlich schon etwas Bauchschmerzen». Alleine durch Energiesparmassnahmen will die CTS heuer eine halbe Million Franken weniger ausgeben. Grund-

sätzlich aber ist Stückrad zuversichtlich: «Ich denke, dass es gut kommt und sich die CTS erholen wird.» Das Wasser im Bieler Hallenbad soll jedenfalls nicht kälter werden. An Kritik fehlte es der CTS dieses Jahr ohnehin nicht. So entspannte sich eine rege Diskussion um die Sauberkeit im Strandbad. Die Direktorin verspricht, dass die Prozesse regelmässig geprüft und auch angepasst würden – «wir können allerdings niemanden den ganzen Tag über den Sand reinigen lassen». Dieser wird aber nächstes Jahr ausgetauscht. (tg) **Seiten 2/3**

### Die Grünen verteidigen vier Sitze

**Wahlerie** Sie heissen Aline Trede, Christine Badertscher, Natalie Imboden und Kilian Baumann und sie sitzen für die Grüne Partei im Nationalrat. Die Sitzzahl der Grünen hat sich nach den Nationalratswahlen vor vier Jahren im Kanton Bern verdoppelt. Der Biobauer Baumann aus Suberg sagt, dass das Ziel sei, die vier Sitze am 22. Oktober zu verteidigen. Einfach werde das allerdings nicht. Für das BT hat der bekannte Biobauer die «Junge Grüne» Jodie Leisi zu Hause besucht. Die 22-jährige kandidiert ebenfalls für den Nationalrat. Was wollte sie von Baumann wissen? Weshalb sind ihre Wahlchancen gering und wieso ist ihr die Kandidatur dennoch wichtig? Das sagt sie in der BT-Serie zu den Wahlen. (bal) **Seite 6**

### Der EHC Biel ist gewarnt

**Eishockey** Im zweiten Spiel der Champions Hockey League trifft Biel heute auf den HC Innsbruck. Die Österreicher haben ihren ersten Auftritt überhaupt in diesem europäischen Wettbewerb gleich siegreich gestalten können. Der Gegner? Schweizer Meister Genève-Servette. Nicht nur deshalb warnt der Bieler Cheftrainer Petri Matikainen vor den Österreichern. Er kennt das Team, war er doch die letzten fünf Jahre in unserem Nachbarn tätig. Der Finne erwartet ein sehr schnelles Spiel. Obwohl er Innsbruck auf keinen Fall auf die leichte Schulter nimmt, sieht er das eigene Team vor dem Heimpublikum in der Favoritenrolle, und er weiss, was es für den zweiten Erfolg im zweiten Pflichtspiel der Saison braucht. (mig) **Seite 18**

### Die Mitte könnte die FDP überholen

**Wahlen** In sieben Wochen wird die Bundesversammlung neu gewählt. Grössere Verschiebungen im Parteiengefüge sind nicht zu erwarten – und doch könnten diese Wahlen in die Geschichte eingehen. Denn das Rennen darum, wer nach SVP und SP die drittgrösste Partei ist, ist offen: Die FDP muss zwar nicht um einzelne Sitze bangen, sie kann sogar zulegen. Die Mitte könnte aber bis zu vier Sitze hinzugewinnen und die Gründerpartei überflügeln. (chm) **Seiten 26/27**

### Wie hält es Loderer mit der Ukraine?

**Interview** Die westliche Unterstützung für die Ukraine sei «nichts anderes als ein Versuch, das kapitalistische System vor dem Einsturz zu bewahren». Dies sagte der Bieler Stadtratspräsident Benedikt Loderer kürzlich in einem Interview. Der Satz wirft Fragen auf, könnte er doch so verstanden werden, dass Loderer die Unterstützung der Ukraine in Frage stellt. Im Gespräch erklärt sich Loderer und stellt klar: «Man muss für einen ukrainischen Sieg sein.» (tg) **Seite 4**



# Sie sprechen durch ihre Bilder – und malen sich eine schönere Welt

In der Dispo-Halle in Nidau können heute Bilder besichtigt werden, die von Menschen mit besonderen Bedürfnissen gemalt wurden. Ihre Werke berühren ebenso wie ihre Geschichten.

Heidi Flückiger

Manchen Menschen fällt es leichter, ihre Gefühle statt mit Worten mit Pinsel und Farbe auszudrücken. So wie die 26-jährige Samantha. Sie schuf sich mit Malfarbe eine buntere und bessere Welt, weil es ihr in der hiesigen nicht mehr gefällt.

Sie sitzt an einem Tisch an der Nidauer Dispo-Halle. Dort haben die Bieler Stiftung Battenberg und der Rotary Club Biel-Bienne ein Malatelier für Menschen mit besonderen Bedürfnissen ins Leben gerufen.

Der 17-jährige Gabriel, der auch in seiner Freizeit oft malt, liess beim Malen ebenfalls die Fantasie walten und kreierte in graffitiähnlichem Stil einen Fantasiemenschen ohne natürliche Hautfarbe.

Tom wiederum schuf sich mit Farbstiften den Alltag als Traumbild auf Papier. Dazu gehören für ihn ein Fahrrad und ein Auto. Auch er malt gerne und hat sogar schon einmal eines seiner Bilder verkauft. Das Werk mit dem männlichen Körper von Rafael besticht durch seine harmonischen Formen. Rafael stammt aus Portugal und lebt seit einigen Jahren in der Schweiz.

## Berührende Geschichten

An diesem Malatelier kamen eindrückliche Werke zustande, deren Sujets ebenso berühren wie die Geschichten, die dahinterstehen. Die 22-jährige Sophia war Gymnasiastin und hatte Berufspläne. Erlebnisse, über die sie nicht reden mag, haben sie aber aus der Bahn geworfen und ihre Pläne in andere Wege geleitet. Sie arbeitet jetzt bei der Stiftung Battenberg in der Tagesstätte als Praktikantin und begleitet Leute, die ihre Unterstützung benötigen.

«Es war das dritte Malatelier, das die Stiftung Battenberg



Tom bei der Arbeit – er malt seine Traumwelt.

Bild: Dominik Rickli

## Tom schafft ein Traumbild auf Papier.

und der Rotary Club Biel-Bienne durchführten, dieses Mal mit Beschäftigten in der Tagesstätte und Lernenden im Bereich Media Design», sagte Irene Dill, Leiterin der Tagesstätte. Zwölf Interessierte haben diese Gelegenheit wahrgenommen und sich beteiligt.

Die Stiftung Battenberg mit Hauptsitz an der Südstrasse 55 in Biel ist ein zweisprachig geführtes wirtschaftlich-soziales Unternehmen für berufliche Integration, Bildung und Beschäftigung. Sie bietet Menschen mit besonderen Bedürfnissen die Chance,

eine Ausbildung zu absolvieren, damit sie sich im Arbeitsmarkt und in der Gesellschaft als aktive Mitglieder integrieren können.

### Die «Mal-Sprache» finden

Bei allen bisher durchgeführten Malateliers hatten Urs Dicklerhof, Kunstmaler, und Ruedy Schwyn, freischaffender Künstler, die Leitung. Sie waren den Hobbymalerinnen und -malern auf Wunsch bei der Auswahl der Materialien behilflich. Solche Malateliers haben unter anderem zum Ziel, beim Malen die eigene «Mal»-Sprache zu finden

und zu entdecken, sagt Schwyn. Das Mittagessen bereiteten Mitglieder des Rotary Clubs zu. Jürg E. Wenger und seine Frau legten sich ins Zeug und servierten den Beteiligten eine wahrhaftige Mahlzeit. «Ich wollte das Malatelier nicht mit Geld unterstützen, sondern mit Zeit», sagte Wenger.

Info: Ausstellung heute Samstag von 14 Uhr bis 22 Uhr in der Dispo-Halle an der Dr.-Schneider-Strasse 3 in Nidau. Um 18 Uhr ist Vernissage. Weitere Bilder der Malenden auf [www.ajour.ch](http://www.ajour.ch)

## Nachrichten

### Ivan Kolak (SP) wird Gemeinderat

Lengnau Der Gemeinderat hat Ivan Kolak (SP) zum neuen Gemeinderat gewählt. Er trat Anfang September die Nachfolge von Daniel Spahni (SP) an, der zurückgetreten ist, weil er aus Lengnau wegzieht. Kolak übernimmt das Departement Finanzen und Liegenschaften. Weiter demissioniert mit Thomas Meier ein langjähriges Mitglied der Bau- und Werkkommission. Sein Nachfolger ist Urs Hirschi. (mt)

### Friedhofstrasse wird gesperrt

Grenchen In Grenchen wird zurzeit die Karl Mathy-Strasse saniert. Damit in der Friedhofstrasse die restlichen Belagsarbeiten ausgeführt werden können, wird diese am Montag zwischen dem Kreis Monbijou und der Karl Mathy-Strasse für voraussichtlich eine Woche gesperrt. Wie die Gemeinde informiert, wird der Verkehr über die Biel-, Lingeriz- und Karl Mathy-Strasse umgeleitet, wobei letztere nur von Westen nach Osten befahrbar sein wird. Die Buslinie 32 wird über die Bielstrasse geführt. (mt)

## Gratulationen

André Durtschi kann heute seinen 100. Geburtstag feiern. Der Jubilar wohnt in Evillard und erfreut sich noch einer guten Gesundheit.

Dora Steffen kann heute ihren 85. Geburtstag feiern. Die Jubilarin wohnt in Lengnau.

Esther Arrigoni-Bolzli kann heute ihren 75. Geburtstag feiern. Sie wohnt ebenfalls in Lengnau.

Heinz Maurer kann heute seinen 75. Geburtstag feiern. Der Jubilar wohnt in Meisberg.

Das BT gratuliert den Jubilarinnen und den Jubilaren ganz herzlich und wünscht ihnen alles Gute.

Info: Geben Sie Gratulationen für diese Rubrik bitte via [gratulationen@bielertagblatt.ch](mailto:gratulationen@bielertagblatt.ch) auf.

REKLAME

**SABAG**  
Innenausbau

**SABAG-Küchentag**

September